



K Ü N S T L E R   G E G E N   A I D S

# PRESSESPIEGEL

## „KÜNSTLER GEGEN AIDS 2014“

(In Auswahl)





*BZ* Donnerstag, 30. Oktober 2014

## Disco-Queen Amanda Lear (74) kommt zu Berliner Benefizgala

Lange nichts gehört von der britischen Sängerin Amanda Lear (74, „Follow me“). Sie war Muse von Mal-Legende Salvador Dalí, als Disco-Queen in den 70er-Jahren erfolgreich, moderierte später einige Fernseh-Shows in mehreren Ländern (u. a. „Peep!“ auf RTL 2).

An Ruhestand mag sie trotz ihres fortgeschrittenen Alters nicht denken – mit ihrem neuen Album „My Happiness“ meldet sich Amanda Lear zurück.

Am 24. November ist die Sängerin in Berlin zu Gast, tritt bei der Benefizgala „Künstler gegen Aids“ im Theater des Westens auf. Die Erlöse der Veranstaltung werden für die Aufklärung von Jugendlichen und für einen Hilfsfonds für Menschen mit HIV und Aids verwendet. Weitere Künstler der Gala sind Schauspielerin Maren Kroymann, Sänger Klaus Hoffmann und Mr. Supergeil Friedrich Liechtenstein.



KÜNSTLER GEGEN AIDS

Pressespiegel „Künstler gegen Aids 2014“

B.Z. online  
EVT: 12.11.2014  
PI: 18.896.158

## Dinda modiert "Künstler gegen Aids"



Foto: Xamax



von Sylvia Jost

12. November 2014 11:41

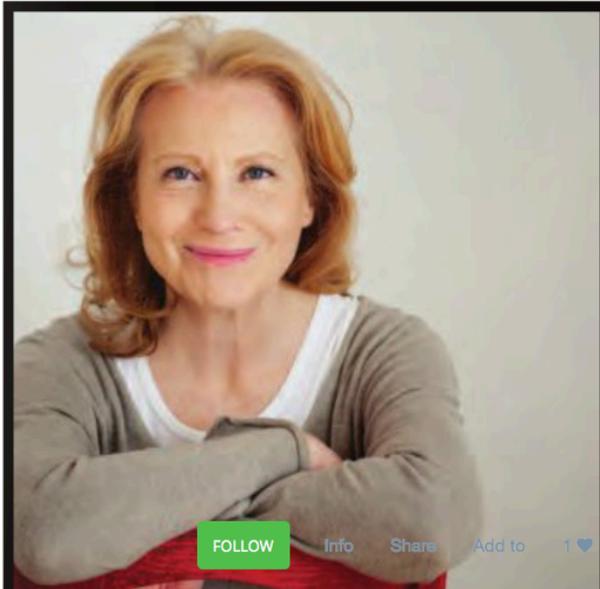


Gerade wird im Theater des Westens das Programm der "Künstler gegen Aids" vorgestellt. Mit dabei am 24. November: Discoqueen amanda Lear, Sänger Klaus Hoffmann, Blitzkids. Moderiert wird der Abend von Maren Kroymann und Franz Dinda.



36 Bühne

# heute



FOLLOW

Info

Share

Add to

1

ZDFneo mit – sehr junges Team, sehr lustige Drehbücher. Kurz vor Weihnachten läuft „Winnetous Weiber“ in der ARD, und Anfang nächsten Jahres gibt es eine coole, neue RTL-Serie, wo ich eine kleine, aber feine Rolle habe als Mutter von Christoph Letkowski.

**Es ist ja nicht selbstverständlich für eine Schauspielerin mit sagen wir mal über 40 so gut im Geschäft zu sein.** Nein, überhaupt nicht. Mir kommt es vor, als ob ich so einen späten Boom habe, so eine Art Alterskarriere. Ich lese viele Drehbücher, verwerfe auch und sage beherzt ab. Ich bin 65 und lege stärker in die Waagschale, was ich gerne machen möchte.

**Klaus Wowereit nimmt zum letzten Mal als Regierender Bürgermeister an der Gala teil. Wie ist dein Verhältnis zu ihm?** Ich schätze ihn sehr. Er war damals so wichtig, weil er der höchstrangige Politiker war, der sich geoutet hat. Und das mit dieser Lässigkeit. Damit hat er ein Zeichen für Toleranz generell gesetzt.

## „The show must go on“

Vor zwei Jahren moderierte Maren Kroymann ungewollt alleine „Künstler gegen Aids“. In diesem Jahr ist sie wieder am Start. SIEGESSÄULE-Chefredakteurin Christina Reinthal sprach mit ihr über diese besondere Aufgabe

„Künstler gegen Aids – die Gala“ mit Maren Kroymann (Moderation), Nigel Kennedy, Edson Cordeiro, Ikenna Amaechi, Blitzkids mvt., Friedrich Liechtenstein, Mirko Köckenberger, Klaus Hoffmann u. a., After-Show-Party mit den DJs Ades Zabel und Biggy van Blond, Piano Lounge mit Nathalie Kollo & Friends, 24.11., 19:30, Theater des Westens, [kuenstlergegenaids.de](http://kuenstlergegenaids.de)

> **Maren, vor zwei Jahren hast du auch die Gala „Künstler gegen Aids“ moderiert – eigentlich hatte da Dirk Bach an deiner Seite stehen sollen ...** Und dann ist er am 1. Oktober gestorben. Die Aids-Hilfe als Veranstalterin hat mich damals, alleine zu moderieren, und ich fand das richtig. Das war eine der schwersten Situationen für mich in meinem Beruf. Es wurde ein toller Abend, weil alle großartig mitgemacht haben und weil Dirk so präsent war. Die Gala war ihm gewidmet.

**Diesmal moderierst du mit einem anderen Partner (der Komoderator stand bei Drucklegung noch nicht fest). Wie wird das für dich sein?** Ich werde an Dirk denken und meine Arbeit machen. Dirk war ja die Verkörperung des Satzes: „the show must go on“. Er war eine begnadete Rampensau, das haben wir ja immer geliebt an ihm.

**Im letzten Monat warst du auf dem SIEGESSÄULE-Cover. Es war gar nicht so leicht, einen Fototermin mit dir zu finden. Du bist sehr beschäftigt.** Ja, ich bin viel mit meinem Programm „In my Sixties“ unterwegs und habe auch einige neue Filmprojekte, zum Beispiel in der Verfilmung von Sarah Kuttners Buch „Mängelexemplar“. Gerade spiele ich in einer Politsatire für

**Wann machst du überhaupt die Moderation der Gala?** Ja. Ich weiß ja, was ein Coming-out ist. Ich weiß, das kostet Mut, gleichzeitig hilft es vielen anderen, die in der gleichen Lage sind. Es macht die Gesellschaft liberaler, wenn es einige gibt, die das sagen. Schön wäre es, wenn wir alle darauf ernsthaft und ohne Diskriminierung mit einer selbstverständlichen Solidarität reagieren. Das ist so ein Traumzustand, den möchte ich gerne helfen herbeizuschaffen.

**Du wirst bei der Gala eine illustre Gesellschaft um dich haben: Amanda Lear, Klaus Hoffmann, den „Supergeil“-Typen Friedrich Liechtenstein. Auf wen freust du dich am meisten?** Das ist ja jetzt schwer. Amanda Lear ist natürlich eine Ikone. Klaus Hoffmann ist für die Leute in meiner Generation toll. Er hat in seinen Liedern Berlin zum Thema gemacht. Das passt da hin, das passt zur Berliner Aids-Hilfe. Mit Friedrich Liechtenstein kommt ein bisschen Mainstream rein. Wenn man den erreichen will, muss man ihn auch dabei haben. Es ist die Mischung, die es macht. Ich freue mich auf alle. <



## „Künstler gegen Aids“ mit Maren Kroymann und Franz Dinda

Montag, 24.11.2014, 09:05



dpa/Bernd von Jutrczenka Klaus Wowereit (SPD) ist nur noch wenige Tage Regierender Bürgermeister von Berlin.

Prominente wie Amanda Lear, Friedrich Liechtenstein und Klaus Hoffmann haben sich für Montag (19.30 Uhr) zur traditionellen Benefizgala „Künstler gegen Aids“ in Berlin angekündigt. Die Show im Theater des Westens wird von den Schauspielern Maren Kroymann und Fritz Dinda moderiert.

Die Künstler verzichten dabei zugunsten der Berliner [Aids-Hilfe](#) auf ihre Gage. Die Schirmherrschaft haben erneut der Regierende Bürgermeister Klaus Wowereit (SPD) und die Schauspielerin Judy Winter übernommen. Für Wowereit ist es einer seiner letzten Benefiz-Termine, die er als Regierungschef wahrnimmt, bevor im Dezember Michael Müller (SPD) sein Nachfolger werden soll.

dpa

© FOCUS Online 1996-2014

Drucken

### Fotocredits:

dpa/Bernd von Jutrczenka



BERLINER KURIER  
DONNERSTAG, 13. NOVEMBER 2014

---

## **Benefiz-Gala**

# **Künstler gegen Aids & HIV**

**Berlin** – Seit 14 Jahren schon zeigen Promis bei der Gala „Künstler gegen Aids“ Flagge gegen die tödliche Krankheit. Dieses Jahr führt am 24. 11. der Schauspieler Franz Dinda zusammen mit Maren Kroymann durch den Abend, den die Berliner Aidshilfe organisiert. „Der Kampf gegen HIV und Aids ist auch in Deutschland noch nicht gewonnen“, sagte Dinda. Es sei ihm ein persönliches Anliegen, darauf aufmerksam zu machen.

---



**B B**



**LEUTE**





**BLU FM**  
 EVT: 21.11.2014  
 PI: 360.000

## Pressespiegel „Künstler gegen Aids 2014“



Ausgabe 11 | 14  
**BEQUEM INS HAUS**  
 hier bestellen!

**blu pik hinnerk gab**

HOME NEWS KULTUR WELLNESS STYLE SCOUT GALLERY REISE

Verabschiede Dich  
 von Deiner Brille!

### NEWS GESELLSCHAFT

[← ZURÜCK](#) 21. Nov 2014 | Gesellschaft

#### BERLIN • KÜNSTLER GEGEN AIDS



Namhafte Künstlerinnen und Künstler haben sich zur diesjährigen Benefizveranstaltung „Künstler gegen Aids – Die Gala 2014“ der Berliner Aids-Hilfe e.V. angekündigt. Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft des Regierenden Bürgermeisters von Berlin KLAUS WOWEREIT und der Schauspielerin JUDY WINTER steht.

© Foto: Screenshot Website

Das Stage Theater des Westens öffnet seine Türen am 24. November um 18:30 Uhr zum Prosecco-Empfang. Showbeginn ist um 19.30 Uhr. Im Anschluss an die Veranstaltung lädt die Berliner Aids-Hilfe zur traditionellen After-Show-Party mit dem Culpepper-Mitternachtsbuffet.

Auf folgende Künstler können sich die Besucher der Gala 2014 freuen:  
 MAREN KROYMANN - die Sängerin, Schauspielerin und Kabarettistin ist seit Jahren im Kampf gegen AIDS engagiert. 2012 moderierte sie bereits schon einmal die Gala „Künstler gegen Aids“. Kroymann feierte große Erfolge in Film und – Fernsehproduktionen wie in „Verfolgt“ (ausgezeichnet mit dem „Goldenen Panther“ des Filmfestes in Locarno), der TV-Serie „Mein Leben und ich“ oder ihrer eigenen Comedy-Show „Nachtschwester Kroymann“. Im Juni 2014 wurde sie mit dem „Prix Pantheon“ ausgezeichnet.

FRANZ DINDA moderiert im Jahr 2014 die Gala Künstler gegen Aids an der Seite von Maren Kroymann. Der Schauspieler, Musiker und Schriftsteller kann als wahres Multitalent bezeichnet werden. Neben zahlreichen Rollen in Film und Fernsehen versteht er sich auf Musik und Gesang, mit seiner Lyrik gehört er zu den erfolgreichsten Newcomer-Autoren der vergangenen Jahre. Als Moderator begeisterte er zuletzt das Publikum unter anderem beim Preis der Nationalgalerie 2013.

AMANDA LEAR, die Sängerin, Malerin, Schauspielerin und Autorin wurde weltweit ab Mitte der 1970-er Jahre als Disco-Queen mit Hits wie „Follow me“ und „Queen of Chinatown“ bekannt. Bei der Gala singt die Showlegende neben ihren großen Erfolgen auch Titel aus ihrem neuen Album „My Happiness“.

KLAUS HÖFFMANN ist nicht nur in Deutschland ein gefeierter Chansonnier und Breil-Interpret. Mit seiner besonderen Liebe zum Lied überzeugt er auch in Frankreich oder Griechenland. Frankophil und humorig ist der Schauspieler und Sänger mit seinem aktuellen Album „Sehnsucht“ auf den Bühnen von Deutschlands schönsten Konzerthallen zu sehen, Chanson, Pop, Klassik, Jazz und Folk vereinend.

FRIEDRICH LIECHTENSTEIN: Die „New York Times“ und Schauspieler Tom Hanks sind sich einig: Liechtenstein ist ein Medienphänomen. Er ist Künstler, Schauspieler, ausgebildeter Puppenspieler und Performer, hat mit „Supergell“ die 20-Millionen-Marke im Internet geknackt. Der vielschichtige Künstler hat drei CDs veröffentlicht, zuletzt das Konzeptalbum „Bad Gastein“.

#### IKENNA BENÉY AMAECHI

Seit mehr als 20 Jahren begeistert Travestie-Star Ikenna Benéy als Whitney Houston Live Act! mit originaler Tonalität sein Publikum. Er ist so perfekt, dass CNN Ikenna mit der Souldiva verwechselte. Ikenna ist weltweit unterwegs, von New York, Las Vegas bis Hong Kong. Mit seiner Whitney Houston Show erinnerte Ikenna Benéy 2014 im legendären Berliner Wintergarten an die großartige Soul-Sängerin. Live singt er „Step by step“, „Saving all my love for you“ oder „My love is your love“.

DSON CORDEIRO ist ein brasilianischer Ausnahmekünstler, dessen Spektrum von Flamenco über Jazz, Oper bis Gospel, von Rock bis hin zur brasilianischen Volksmusik reicht. Der Latin-Grammy nominierte Sänger und Countertenor ist ein Entertainer mit Theaterqualitäten und fantastischer Bühnenpräsenz sowie einer Stimme mit vier Oktaven Tonumfang, die jeder Operndiva zur Ehre gereicht – ein „achtes Weltwunder“, wie ihn die deutsche Presse titulierte.

BLITZKIDS mvt. zählen wohl zu den außergewöhnlichsten und exzentrischsten Musikformationen der letzten 20 Jahre, die mit ihrem eingängigen wie unterkühlten Retrofuture-Sound aus ihrem aktuellen Longplay-Debüt „Silhouettes“! auch das Publikum in Berlin begeistern werden.

MIRKO KÖCKENBERGER, ausgebildet an der Staatlichen Artistenschule Berlin und an der Zirkusschule in Frankreich "Centre régional des arts du cirque de Lomme-Lille", ist ein Handstand-Akrobat der Extraklasse. Wie aus einem Club der 20er Jahre entsprungen, betritt er lässig die Bühne, um eine schier ungläubliche Form des Kleiderumziehens zu zelebrieren. Gepaart mit akrobatischem Können und einer Menge Charme verwirrt er das Publikum.

MAMMA MIA! 40 Jahre nach dem historischen „Waterloo“-Sieg von ABBA beim Eurovision Song Contest und 15 Jahre nach seiner Weltpremiere kehrt der Musical-Erfolg MAMMA MIA! ab dem 26. Oktober 2014 in die deutsche Hauptstadt ins Stage

**Welt.de**  
EVT: 23.11.2014  
PI: 127.560.141



KÜNSTLER GEGEN AIDS

Pressespiegel „Künstler gegen Aids 2014“

**DIE**  **WELT**

25. Nov. 2014, 8:44  
Diesen Artikel finden Sie online unter  
<http://www.welt.de/134644879>

23.11.14

## Maren Kroymann und Franz Dinda moderieren "Künstler gegen Aids"



Berlin - Prominente wie Amanda Lear, Friedrich Liechtenstein und Klaus Hoffmann haben sich heute zur traditionellen Benefizgala «Künstler gegen Aids» angekündigt. Die Show im Theater des Westens wird von den Schauspielern Maren Kroymann und Fritz Dinda moderiert. Die Künstler verzichten dabei zugunsten der Berliner Aids-Hilfe auf ihre Gage. Die Schirmherrschaft haben erneut der Regierende Bürgermeister Klaus Wowereit (SPD) und Schauspielerin Judy Winter übernommen. Für Wowereit ist es einer seiner letzten Benefiz-Termine, die er als Regierungschef wahrnimmt, bevor im Dezember Michael Müller (SPD) sein Nachfolger werden soll.

[Künstler gegen Aids](http://www.kuenstlergegenaids.de/) (Link: <http://www.kuenstlergegenaids.de/>)



KÜNSTLER GEGEN AIDS

**BILD Berlin-Brandenburg**  
EVT: 25.11.2014  
Auflage: 83.214

Pressespiegel „Künstler gegen Aids 2014“

# Künstler gegen Aids Designer Gaultier gesteht seine Berlin-Liebe

Charlottenburg – Über 70 und ein Hingucker: Diskoikone Amanda Lear („Follow Me“) erschien gestern Abend mit durchsichtigem Oberteil bei „Künstler gegen Aids“. 1800 Gäste kamen zur Gala im Theater des Westens. Der scheidende Regierende Klaus Wowereit

(61, SPD, seit 14 Jahren Schirmherr) wurde mit stehenden Ovationen begrüßt. „Ich habe auch in Zukunft vor, hierherzukommen“, sagte

er. Auch dabei war Star-Designer Jean-Paul Gaultier (62): „Ich sollte in Berlin leben! Paris ist langweilig!“ **step**



Amanda Lear

Schirmherrin Judy Winter

Annabelle Mandeng und Jean-Paul Gaultier

Photo: BRIGITTE DUMMER/DAVIDS MORITZ STEHL/SCHÖNIG, MANFRED NEUGEBAUER/DAUERPHOTOS



Klaus Wowereit mit Lebenspartner Jörn Kubicki (li.)



B.Z.  
EVT: 25.11.2014  
Auflage: 122.274

# Amanda Lear mit gewagtem Oberteil bei der Aids-Gala im Theater des Westens

# 75 und kein bisschen züchtig

Von STEFAN PETER

Sie ist gerade 75 geworden, und noch immer ein Hingucker: Disco-Ikone Amanda Lear („Follow Me“) erschien Montagabend mit einem arg durchsichtigen Oberteil bei der Gala



„Künstler gegen Aids“ im Theater des Westens. Die Sängerin genoss das Blitzlichtgewitter sichtlich. Den scheidenden Regierenden Bürgermeister Klaus Wowereit begrüßten die

◀ Moderatorin Annabelle Mandeng zeigte Bein

gut 1800 Gäste mit stehenden Ovationen. Er ist seit 14 Jahren Schirmherr der Veranstaltung. „Ich habe auch in Zukunft vor, hierher zu kommen“, sagte er.

Star-Designer Jean Paul Gaultier schwärmte regelrecht von Wowereit: „Ein fantastischer Mann! Traurig, dass er geht.“ Der Modemacher ist regelmäßig in der deutschen Hauptstadt zu Gast, besuchte auch schon Wowereit im Roten Rathaus: „Ich sollte in Berlin leben! Paris ist langweilig!“

Durch die Gala führten die beiden Schauspieler Maren Kroymann und Franz Dinda. Der mahnte: „Es gibt 14 000 Menschen in Deutschland, die nicht wissen, dass sie in-

fiziert sind.“ Es gelte weiterhin, Vorurteile abzubauen. „Es gibt noch immer Menschen, die haben Angst aus dem gleichen Glas zu trinken wie ein HIV-Positiver.“

Natascha Ochsenknecht zu den Gründen ihrer Teilnahme an der Gala: „Weil immer noch Leute ausgegrenzt werden – das ist unverschäm und himlos!“



Designer Jean Paul Gaultier schwärmte von Berlin und Wowereit ▶

Amanda Lear gab bei der Gala freizügig Einblicke  
FOTOS: BRAUERPHOTOS, DAVIDS, DPA (2)

## Nachrichten Cello-Wettbewerb endet



Der Pariser Cellist Aurélien Pascal hat beim Grand Prix Emanuel Feuermann den ersten Preis gewonnen, vor Andrei Ikonita (Foto, mit Noko Sonoda) aus Bukarest und Chiara Enderli aus Zürich. Aurélien Pascal gewann außerdem den Preis für die beste Interpretation des Cellokonzerts von Errico Toscanini. Den Sonderpreis für die beste Interpretation gewann Brett Dean, ging Valentino Worlitz

## Cervantes-Preise vergeben

Der spanische Schriftsteller Juan Goytisoer erhält den diesjährigen Cervantes-Preis. Die Ehrung ist mit 125 000 Euro dotiert und gilt als die wichtigste literarische Auszeichnung der spanischsprachigen Welt. (dpa)

Schauspielerin Sophia Thomalla trotz Kälte in kurzem Kleid auf dem Weg ins Theater des Westens



KÜNSTLER GEGEN AIDS

Pressespiegel „Künstler gegen Aids 2014“

Berliner Zeitung  
EVT: 25.11.2014  
Auflage: 114.417



Künstler gegen Aids: Moderatorin Annabelle Mandeng und Modedesigner Jean-Paul Gaultier im Theater des Westens.

noch  
nge-  
en vor  
n die  
No-  
thbare  
Bild-  
lacht,  
- als  
diese  
mal  
  
n die  
Bal-  
nde  
sch  
gn.  
Sie  
fies  
sie  
nüt-  
ckt  
ist  
etra  
it-  
t-  
t.  
ei  
  
u-  
u-  
t-  
t-  
ie  
e-  
en-  
ry  
er-  
er-  
ter  
er  
st

# BerlinBerlin

Berliner Zeitung · Nummer 275 · Dienstag, 25. November 2014

MAC KÜNSTLER GEGEN AIDS AIRFRANCE Berliner Aids-Hilfe e.V.

## KÜNSTLER GEGEN AIDS Hysterisch auftoupiert

VON ANDREAS KURTZ

Ein Mal im Jahr opfern die Mitarbeiter des Theaters des Westens mit Freuden ihren freien Montag. Dann lädt die Berliner Aids-Hilfe, wie diesen Montag, zur Gala „Künstler gegen Aids“ in das Haus an der Kantstraße ein. Zu den Programmpunkten gehörte diesmal ein Auftritt von Ensemblemitgliedern des Abba-Musicals „Mamma Mia!“, das gerade im TdW läuft. Die Sängerinnen verlangten dafür nicht nur kein Honorar, sie hatten sogar Geld mitgebracht: Mehr als 11.700 Euro, die sie unter den Musicalbesuchern für die Berliner Aids-Hilfe gesammelt hatten.

Weitere Künstler, die diesen Abend gratis mit ihren Auftritten bereicherten, waren Counter-Tenor Edson Cordeiro, die Band Blitzkids mvt, und Sänger Klaus Hoffmann. Friedrich Liechtenstein hatte sich extra Goldfolie auf seine Fingernägel geklebt: „Das passt hier doch prima!“ Zur After-Show-Party legten wieder die Djs Ades Zabel und Biggy van Blond auf, wobei schon die Gästeliste unmissverständlich klar machte, wie die Kompetenzen verteilt waren: Hinter Ades Zabel stand „Berliner Legende“ und „DJ“, hinter Biggy van Blond „Assistentin Ades Zabel“.

Die Schirmherrschaft über „Künstler gegen Aids“ teilen sich auch diesmal wieder der (noch) Regierende Bürgermeister Klaus Wowereit und die Schauspielerin Judy Winter. Wie wird das bloß im nächsten Jahr? Den designierten Wowereit-Nachfolger Michael Müller



Schauspielerin Sophia Thomalla dreht sich in die Kameras.



Klaus Wowereit und Lebensgefährte Jörn Kubicki



Follow me! Amanda Lear, Discoqueen und ebenfalls Ehrengast.

kann man sich gar nicht so richtig neben den teilweise arg bedrohlich wirkenden Travestie-Fregatten aus Hamburg vorstellen, die auf hohen Hacken und mit hysterisch auftoupiert Perücke knapp 2,50 Meter messen. Unter diesen Travestie-Leuchttürmen aus der Hansestadt scheinen gemeinsame Fotos mit vor Schreck kreidebleichen Berliner Lokalpolitikern das ultimative Souvenir aus der Hauptstadt zu sein. Müller wäre da wohl eine leichte Beute.

Wowereit gab schon mal dezente Entwarnung. Er könne zwar nichts darüber sagen, welche Schwerpunkte sein Nachfolger setzen würde. Mit Blick auf seinen Lebensgefährten Jörn Kubicki wagte er aber die Voraussage: „Ich gehe mal davon aus, dass wir auch im nächsten Jahr wieder hier sind.“ Später gab er sogar das Versprechen, weiter

Schirmherr zu bleiben. Wowereit hatte sich auf dem roten Teppich sehr vertraut mit Ehrengast Jean Paul Gaultier begrüßt: „Wir kennen uns. Er war ja auch schon mal bei mir im Rathaus.“ Den stürmischen Applaus zu seiner Begrüßung kommentierte Wowereit dann übrigens trocken: „Ich bin ja noch da!“

Moderiert wurde die Gala in diesem Jahr von den beiden Schauspielern Maren Kroymann und Franz Dinda, die in der Eröffnungsnummer gemeinsam „I Only Want To Be With You“ sangen. Dinda, der auch aus seinem persönlichen Umfeld die Aids-Problematik kennt, steckte gut im Thema: „Jede Generation muss über HIV und Aids aufgeklärt werden, das erledigt sich nicht von selbst.“ Er bezieht sich auf eine Schätzung des Robert-Koch-Instituts, die von 14.000 Menschen in

bringe euch alle um, wenn ihr mir mit der Stimme, die wie ein verrauchtes Kellerlokal klingt.“ Nachdem sie zuletzt ja schon wegen ihres Führerscheins Ärger mit der Justiz hatte, sollte sie ihr polizeiliches Führungszeugnis nicht durch solche Aussagen belasten (Modeüppigstes nächstes Mal mindestens zehn Zentimeter länger!).

Stargast Amanda Lear (das ist die mit der Stimme, die wie ein verrauchtes Kellerlokal klingt) war schon am Sonntag in Berlin und schaute sich gemeinsam mit Jean Paul Gaultier die neue Show „The Wild“ im Friedrichstadt-Palast an. Gaultier lobte artig: „Ich liebe diese Produktion, ihre Energie, die Farben und die magische Treppe. The Wild ist modern, labelhaft und atemberaubend zugleich.“ Es folgt seine Bewerbung: „Ich würde lebend gerne für eine der nächsten Palast-Shows designen.“

Amanda Lear hatte ein besonderes Auge auf die durchtrainierten Herren vom Ballett des Friedrichstadt-Palasts: „Ich schätze besonders die fantastischen Tänzer. Ich liebe diese Show.“ Die Balletttherapeuten musste sie nicht lange entbehren, denn mit denen trat sie bei „Künstler gegen Aids“ auf. Am Ende ihres kleinen Showblocks hatte sie dann auch noch einen Tipp an die Gala-Besucher, der Leben retten kann: „Nicht vergessen, benutzt Kondome!“

Unter den prominenten Gästen des Abends im Theater des Westens waren Schauspieler Hans-Jürgen Schatz sowie Model und Unternehmerin Annabelle Mandeng. Und auch Halil Ybrahim Dincdag, der türkische Schiedsrichter, der sich in der Machorepublik Türkei mutig zu seiner Homosexualität bekennt hat, kam nach der Verleihung des Respektpreises an ihn durch das Bündnis gegen Homophobie zur Gala in das Theater des Westens.

Schauspielerin Sophia Thomalla rief den Fotografen am Fuß einer Treppe leicht panisch zu: „Ich



Andreas Kurtz  
Telefon: 23 27 53 96  
Telefax: 23 27 91 14  
Mail: ak@bahnskassett.net



## Mode, Macher und Moneten gegen Aids

Künstler gegen Aids. In diesem Jahr wurde die Gästeliste für die Gala im Stage Theater des Westens um einen weiteren Weltstar bereichert: Modelegende Jean Paul Gaultier wollte sich neben

Amanda Lear für Menschen mit Aids engagieren. Schirmherren des Abends: Klaus Wowereit und Judy Winter. Auf der Modereatoren-Bühne: Maren Kroymann und Franz Dinda. Dufte!



Foto: dpa

Jean Paul Gaultier kam zur Gala ins Stage TdW, hier mit Annabelle Mandeng



LEUTE

# „KÜNSTLER GEGEN AIDS“ MIT MAREN KROYMANN UND FRANZ DINDA

Berlin - Prominente wie Amanda Lear, Friedrich Liechtenstein und Klaus Hoffmann haben sich für Montag (19.30 Uhr) zur traditionellen Benefizgala «Künstler gegen Aids» in Berlin angekündigt. Die Show im Theater des Westens wird von den Schauspielern Maren Kroymann und Fritz Dinda moderiert.



GROSSANSICHT

„Künstler gegen Aids“ mit Maren Kroymann und Franz Dinda

© DPA

HOME > STARS

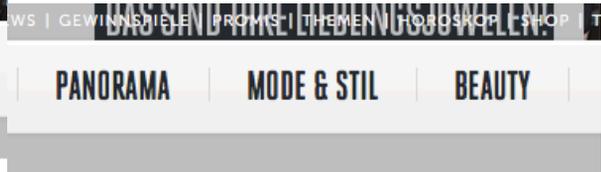
Die Künstler verzichten dabei zugunsten der Berliner Aids-Hilfe auf ihre Gage. Die Schirmherrschaft haben erneut der Regierende Bürgermeister Klaus Wowereit (SPD) und die Schauspielerin Judy Winter übernommen. Für Wowereit ist es einer seiner letzten Benefiz-Termine, die er als Regierungschef wahrnimmt, bevor im Dezember Michael Müller (SPD) sein Nachfolger werden soll. (dpa)

Bunte.de  
EVT: 25.11.2014  
PI: 110,70 Mio



KÜNSTLER GEGEN AIDS

Pressespiegel „Künstler gegen Aids 2014“



Annabelle Mandeng zeigte sich in der roten Robe. Seite.

Katy Karrenbauer erschien in einem klassischen /



Berliner Morgenpost  
EVT: 25.11.2014  
Auflage: 113.451

# Eine Abend ohne Gage

## Bei der Gala „Künstler gegen Aids“ sammeln zahlreiche Prominente Geld für Hilfsprojekte

■ VON ANNIKA SCHÖNSTÄDT

Seit 14 Jahren lädt die Berliner Aids-Hilfe zur „Künstler gegen Aids“-Gala ins Theater des Westens. Und seit 14 Jahren ist **Klaus Wowereit**, wenn er sich recht erinnert, bei der Benefizveranstaltung mit dabei. Daran gedenkt er auch nach seinem Rücktritt als Regierender Bürgermeister Anfang Dezember nichts zu ändern. „Was Michael Müller als Schwerpunkt setzt, muss er selber entscheiden. Ich glaube aber, dass ich im kommenden Jahr auch noch da bin“, stellte Wowereit bei der diesjährigen Ausgabe am Montagabend gleich zu Beginn klar.

„Er gehört hier schon zum Inventar“, stellte dann auch Schauspieler **Franz Dinda** fest, der zusammen mit seiner Kollegin **Maren Kroymann** durch den Abend führte: „Klaus Wowereit hat diese Stadt offener und toleranter gemacht und von Beginn an wie ein Löwe für Menschen mit HIV und Aids gekämpft.“ Dies sei auch heute noch bitter notwendig: Nach einer Schätzung des Robert Koch Instituts leben derzeit etwa 15.000 Erkrankte in Berlin. „Trotzdem gibt es noch immer zu wenig Aufklärung und Menschen, die mit einem HIV-Positiven nicht aus einem Glas trinken wollen“, so Dinda. Dass er selbst Betroffene in seinem Bekanntenkreis habe,

habe ihn dazu bewegt, sofort zuzusagen, als er als Moderator der Gala angefragt worden sei: „Ich freue mich, dass ich meinen Beitrag leisten kann.“

Diesem Gedanken teilte Franz Dinda an diesem Abend mit den 1800 Gästen im Haus an der Kantstraße. Wie bei „Künstler gegen Aids“ üblich, verzichteten alle Mitwirkenden des Showprogramms, darunter die Musiker **Klaus Hoffmann** und **Friedrich Lichtenstein** sowie das Ensemble des Musicals „Mamma Mia!“, auf ihre Gage. Alle Erlöse der Gala werden für die Präventionsarbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die Begegnungsangebote und den Hilfsfonds für Menschen mit HIV und Aids verwendet.

Der Einladung der Berliner Aids-Hilfe unter der Schirmherrschaft von Klaus Wowereit und **Judy Winter** waren neben deutschen Prominenten wie Schauspieler **Sophia Thomalla** und ihrer Kollegin **Katy Karrenbauer** sowie Moderator **Harald Pignatelli** auch der französische Modedesigner **Jean Paul Gaultier** und die ehemalige Disco-Ikone und Salvador-Dali-Muse **Amanda Lear** gefolgt. Am Abend zuvor hatten die beiden Stargäste ihren Berlin-Besuch bereits genutzt, um sich im Friedrichstadt-Palast die neue Show „The Wylde“ von **Roland Welke** und **Thierry Mugler** anzuschauen.



**Spaßvögel**  
Modedesigner Jean Paul Gaultier und Moderatorin Annabelle Mandeng amüsieren sich  
DPA/RAINER JENSEN



**Für die gute Sache** Amanda Lear in transparentem Stoff (r.) und der Regierende Bürgermeister Klaus Wowereit mit Lebensgefährtin Jörn Kubicki (l.)



**Schräg** Friedrich Lichtenstein zeigte seine goldlackierten Fingernägel (unten)



**Gäste** Judy Winter (r.) hat mit Klaus Wowereit die Schirmherrschaft der Gala übernommen. Auch mit dabei: Klaus Hoffmann (l.)

JÖRK KRÄUTHÖFER (3)



## Klaus Wowereit: Bin wie ein Baum mit Jahresringen

Dienstag, 25.11.2014, 09:13



dpa/R. Jensen/dpa Wowereit war Schirmherr der Benefiz-Gala "Künstler gegen Aids. Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit (61) passt „leider“ nicht mehr in die gleiche Anzuggröße wie zu Beginn seiner Amtszeit vor 13 Jahren.

„Ich bin da wie ein Baum, der kriegt auch Jahresringe“, sagte der SPD-Politiker am Montagabend der Deutschen Presse-Agentur in Berlin. Die Gala „Künstler [gegen Aids](#)“ war einer der letzten Benefiz-Termine, die er als Regierungschef wahrnahm, bevor im Dezember der bisherige Stadtentwicklungssenator Michael Müller (SPD) sein Nachfolger werden soll. Seine Pläne danach verrät Wowereit nicht. „Wenn mir denn langweilig ist, dann werde ich mich auch zu beschäftigen wissen.“ Ironisch fügte er hinzu: „Sie wissen ja: Partys mag ich überhaupt nicht.“ Wie groß der Anteil von Terminen mit rotem Teppich am Leben als Regierungschef war? „0,01 Prozent.“



Aktuelles » Berlin

## Klaus Wowereit: Bin wie ein Baum mit Jahresringen

Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit (61) passt «leider» nicht mehr in die gleiche Anzuggröße wie zu Beginn seiner Amtszeit vor 13 Jahren.



Wowereit war Schirmherr der Benefiz-Gala "Künstler gegen Aids. Foto: R. Jensen/dpa © dpa

«Ich bin da wie ein Baum, der kriegt auch Jahresringe», sagte der SPD-Politiker am Montagabend der Deutschen Presse-Agentur in Berlin. Die Gala «Künstler gegen Aids» war einer der letzten Benefiz-Termine, die er als Regierungschef wahrnahm, bevor im Dezember der bisherige Stadtentwicklungssenator Michael Müller (SPD) sein Nachfolger werden soll. Seine Pläne danach verrät Wowereit nicht. «Wenn mir denn langweilig ist, dann werde ich mich auch zu beschäftigen wissen.»

Ironisch fügte er hinzu: «Sie wissen ja: Partys mag ich überhaupt nicht.» Wie groß der Anteil von Terminen mit rotem Teppich am Leben als Regierungschef war? «0,01 Prozent.»



### Fotostrecke: Künstler gegen Aids

Fotos der 14. Benefiz-Gala "Künstler gegen Aids" vom 24.11.2014 im Theater des Westens in Berlin. [mehr »](#)



Berlin

## Klaus Wowereit auf Abschiedstournee



Klaus Wowereit und sein Partner Jörn Kubicki bei der Benefiz-Gala "Künstler gegen Aids". Foto: Rainer Jensen  
Foto: dpa

Berlin – Amanda Lear war schon da, mit Sonnenbrille. Auch Natascha Ochsenknecht, mit pinkfarbenem Lippenstift. Viele Herren rauschen in Abendkleidern als Drag Queens an.

Sie ragen auf Pumps zwei Meter hoch über dem roten Teppich. Es ist der ganz normale Hauptstadtrummel bei der Berliner Gala "Künstler gegen Aids". Aber etwas ist diesmal anders: Stammgast Klaus Wowereit hat einen seiner letzten Blitzlicht-Termine.

Im Dezember hört der 61-Jährige nach 13 Jahren als Regierender Bürgermeister auf. Sein Nachfolger soll sein SPD-Kollege und Stadtentwicklungssenator Michael Müller werden, verheirateter Familienvater mit zwei Kindern und bislang außerhalb der Hauptstadt wenig bekannt.

Mit den Berlinern und Klaus Wowereit ist es so: Erst meckerten alle über den "Regierenden", der bräsig wie ein Kater im Rathaus sitze und nicht einmal eine Flughafen-Eröffnung hinkriege. Jetzt mögen sie ihn wieder – zumindest, wenn es nach den Schlagzeilen geht. "Und er war gut so", titelte das Stadtmagazin "Zitty". Das schwul-lesbische Blatt "Siegessäule" fragte bang: "Wie schwul ist Michael Müller?" Man könnte auch fragen: Jetzt kommt ein Normalo, wird Berlin langweilig?

Zurück zur Aids-Gala am Montagabend im Theater des Westens. Der französische Designer Jean Paul Gaultier sagt zu Wowereits Abschied: "Das ist traurig." Ein fantastischer Mann sei der, so großzügig. Moderatorin Maren Kroymann kündigt ihn so an: "17 Tage ist er noch im Amt, es fühlt sich komisch an."

Nach seinem spektakulären Outing mit den Worten "Ich bin schwul, und das ist auch gut so" hat Wowereit in der Szene schon lange ein Heimspiel. Das Schwule Museum in Berlin wird ihm als Galionsfigur eine Sonderausstellung widmen. Bei einer Kleingärtner-Versammlung würde Wowereit wohl kaum mit Standing Ovations gefeiert wie bei der Aids-Gala.

Die Abschiedstournee geht weiter. Am Samstag gibt es für Wowereit einen Empfang mit Entertainerin Gayle Tufts im Tipi-Zelt am Kanzleramt. Die Amerikanerin wird nicht nur die ihrer Meinung nach hübschen Bodyguards des Bürgermeisters vermissen. "Er hat die Offenheit und Toleranz, die er sich für diese Stadt wünschte, selbst gelebt", sagt Tufts. Und: Wowereit sei schon in ihre Shows gekommen, als ihn noch niemand kannte und habe nie nach Freikarten gefragt. Fade werde es jetzt nicht in der Stadt. "Berlin und Langeweile – das sind zwei Worte, die nicht zusammen passen."



*Abendzeitung* MÜNCHEN

## Klaus Wowereit auf Abschiedstournee

dpa, 25.11.2014 12:55 Uhr



Klaus Wowereit und sein Partner Jörn Kubicki bei der Benefiz-Gala "Künstler gegen Aids".

Foto: Rainer Jensen Foto: dpa

Berlin - Amanda Lear war schon da, mit Sonnenbrille. Auch Natascha Ochsenknecht, mit pinkfarbenem Lippenstift. Viele Herren rauschen in Abendkleidern als Drag Queens an.

Sie ragen auf Pumps zwei Meter hoch über dem roten Teppich. Es ist der ganz normale Hauptstadtrummel bei der Berliner Gala "Künstler gegen Aids". Aber etwas ist diesmal anders: Stammgast Klaus Wowereit hat einen seiner letzten Blitzlicht-Termine.

Im Dezember hört der 61-Jährige nach 13 Jahren als Regierender Bürgermeister auf. Sein Nachfolger soll sein SPD-Kollege und Stadtentwicklungssenator Michael Müller werden, verheirateter Familienvater mit zwei Kindern und bislang außerhalb der Hauptstadt wenig bekannt.

Mit den Berlinern und Klaus Wowereit ist es so: Erst meckerten alle über den "Regierenden", der bräsig wie ein Kater im Rathaus sitze und nicht einmal eine Flughafen-Eröffnung hinkriege. Jetzt mögen sie ihn wieder - zumindest, wenn es nach den Schlagzeilen geht. "Und er war gut so", titelte das Stadtmagazin "Zitty". Das schwul-lesbische Blatt "Siegessäule" fragte bang: "Wie schwul ist Michael Müller?" Man könnte auch fragen: Jetzt kommt ein Normalo, wird Berlin



langweilig?

Zurück zur Aids-Gala am Montagabend im Theater des Westens. Der französische Designer Jean Paul Gaultier sagt zu Wowereits Abschied: "Das ist traurig." Ein fantastischer Mann sei der, so großzügig. Moderatorin Maren Kroymann kündigt ihn so an: "17 Tage ist er noch im Amt, es fühlt sich komisch an."

Nach seinem spektakulären Outing mit den Worten "Ich bin schwul, und das ist auch gut so" hat Wowereit in der Szene schon lange ein Heimspiel. Das Schwule Museum in Berlin wird ihm als Galionsfigur eine Sonderausstellung widmen. Bei einer Kleingärtner-Versammlung würde Wowereit wohl kaum mit Standing Ovationen gefeiert wie bei der Aids-Gala.

Die Abschiedstournee geht weiter. Am Samstag gibt es für Wowereit einen Empfang mit Entertainerin Gayle Tufts im Tipi-Zelt am Kanzleramt. Die Amerikanerin wird nicht nur die ihrer Meinung nach hübschen Bodyguards des Bürgermeisters vermissen. "Er hat die Offenheit und Toleranz, die er sich für diese Stadt wünschte, selbst gelebt", sagt Tufts. Und: Wowereit sei schon in ihre Shows gekommen, als ihn noch niemand kannte und habe nie nach Freikarten gefragt. Fade werde es jetzt nicht in der Stadt. "Berlin und Langeweile - das sind zwei Worte, die nicht zusammen passen."

Seit 2001 schaffte es Wowereit stattliche 343 Mal in das Namensregister der "Bunten". Chefredakteurin Patricia Riekel findet, Wowereit sei für das wiedervereinigte Berlin ein "Glücksfall" gewesen, jedenfalls gesellschaftlich betrachtet. "Er hat Berlin zu einer Stadt gemacht, die von Kontrasten lebt, die leuchtet, auch wenn neben all dem Glanz viele soziale Probleme nicht gelöst werden konnten."

Wowereit, der pampig sein kann, wirkt in diesen Tagen aufgekratzt. Ob er nach all den Jahren mit Chauffeur noch selbst Auto fahren kann? "Was denkt ihr euch denn immer?", ruft er den Journalisten zu. Soll heißen: Natürlich kann er das. Wie groß der Anteil des roten Teppichs am Leben als Regierungschef war? Typisches kieksendes Kichern. "0,01 Prozent." Fun Fact: In die gleiche Anzuggröße wie zu Beginn der Amtszeit passt er "leider" nicht mehr. "Ich bin da wie ein Baum, der kriegt auch Jahresringe."

Seine Pläne für die Zeit nach dem Rückzug verrät Wowereit nicht. "Wenn mir denn langweilig ist, dann werde ich mich auch zu beschäftigen wissen." Während sich Wowereit die Mikrofone entgegenreckt, steht hinter ihm sein Freund Jörn Kubicki (49), der oft bei solchen Abenden an seiner Seite war. Dessen Blick scheint zu sagen: nicht schlimm, dass es mit dem Rummel bald vorbei ist.

Die Ausstellung "Und das war auch gut so – 13 Jahre Klaus Wowereit", ist vom 8. Dezember 2014 bis 31. März 2015 im Schwulen Museum (Lützowstraße 73) zu sehen.



KÜNSTLER GEGEN AIDS

Pressespiegel „Künstler gegen Aids 2014“

**Artikel „Wowereit auf Abschiedstournee“  
auch erschienen in:**

**Potsdamer Neueste Nachrichten**

EVT: 27.11.2014

Auflage: 132.600

**Braunschweiger Zeitung**

EVT: 26.11.2014

Auflage: 116.279



KÜNSTLER GEGEN AIDS

Pressespiegel „Künstler gegen Aids 2014“

Sueddeutsche.de  
EVT: 26.11.2014  
PI:

Süddeutsche.de

Service

Politik Panorama Kultur Wirtschaft Sport München Bayern Digital Auto Reise

Home > Service > Newsticker > Webservices | Apps & Mobil | Rechner & Tools | SZ Abo

[Süddeutsche.de als Startseite einrichten](#)

Alles

22:12 **Fußball - Bundesliga: Bayern mit Zahlen der Superlative - Beifall für Hoeneß**

22:09 **Basketball - Euroleague: Nächste klare Euroleague-Niederlage für FC Bayern**



## Gesellschaft - Leute: Jean Paul Gaultier: Paris ist langweilig

Berlin (dpa) - Der französische Modedesigner Jean Paul Gaultier (62) mag die deutsche Mentalität. Er findet die Deutschen positiver als seine Landsleute. Und: Berlin sei eine fantastische Stadt, sagte Gaultier der Deutschen Presse-Agentur am Montagabend in Berlin. «Paris ist langweilig.»

Gaultier war bei der Benefizgala «Künstler gegen Aids» zu Gast. Dort hatte Klaus Wowereit (SPD) einen seiner letzten Benefiz-Termine, die er als Berliner Regierungschef wahrnahm. Im Dezember soll der bisherige Stadtentwicklungssenator Michael Müller (SPD) sein Nachfolger werden.

Künstler gegen Aids



KÜNSTLER GEGEN AIDS

Pressespiegel „Künstler gegen Aids 2014“

**Lausitzer Rundschau**

EVT: 25.11.2014

PI:



Heute 2°/-3°



Morgen 0°/-4°

[Abo](#) | [Anzeigen](#) | [Shop](#) | [ePaper](#) | [Medien](#) | [Unternehmen](#) | [Archiv](#)

# LAUSITZER RUNDSCHAU

[Lokales](#) | [Nachrichten](#) | [Meinungen](#) | [Sport](#) | [Kultur](#) | [Ratgeber](#) | [Specials](#) | [M](#)

[Tagesthemen](#) | [Politik](#) | [Brennpunkte](#) | [Panorama](#) | [Brandenburg](#) | [Sachsen](#) | [Wirtschaft](#) | [Wissenschaft](#) | [Lausitzer](#)

**Panorama**

25. November 2014, 07:41 Uhr

Vorlesen | Drucken | Kommentare (0)

## Jean Paul Gaultier: Paris ist langweilig

BERLIN (DPA) Der französische Modedesigner Jean Paul Gaultier (62) mag die deutsche Mentalität. Er findet die Deutschen positiver als seine Landsleute. Und: Berlin sei eine fantastische Stadt, sagte Gaultier der Deutschen Presse-Agentur am Montagabend in Berlin. «Paris ist langweilig.»



Jean Paul Gaultier steht auf Berlin. Foto: Rainer Jensen

Gaultier war bei der Benefizgala «Künstler gegen Aids» zu Gast. Dort hatte Klaus Wowereit (SPD) einen seiner letzten Benefiz-Termine, die er als Berliner Regierungschef wahrnahm. Im Dezember soll der bisherige Stadtentwicklungssenator Michael Müller (SPD) sein Nachfolger werden.

### Links zum Thema:

- [Künstler gegen Aids](#)



# Mitteldeutsche Zeitung



Mitteldeutschland

Nachrichten

Sport

Ratgeber

Mein

Politik

Videos | Erster Weltkrieg

## Politik

Nachrichten, Kommentare, Bilder und Videos aus Politik in Deutschland und im Ausland.

Vorlesen

### Klaus Wowereit: Bin wie ein Baum mit Jahresringen

25.11.2014 09:13 Uhr



Wowereit war Schirmherr der Benefiz-Gala "Künstler gegen Aids". Foto: R. Jensen/dpa

BERLIN. Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit (61) passt «leider» nicht mehr in die gleiche Anzuggröße wie zu Beginn seiner Amtszeit vor 13 Jahren. «Ich bin da wie ein Baum, der kriegt auch Jahresringe», sagte der SPD-Politiker am Montagabend der Deutschen Presse-Agentur in Berlin. Die Gala «Künstler gegen Aids» war einer der letzten Benefiz-Termine, die er als Regierungschef wahrnahm, bevor im Dezember der bisherige

Stadtentwicklungssenator Michael Müller (SPD) sein Nachfolger werden soll. Seine Pläne danach verrät Wowereit nicht. «Wenn mir denn langweilig ist, dann werde ich mich auch zu beschäftigen wissen.»

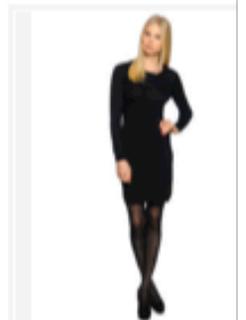
Ironisch fügte er hinzu: «Sie wissen ja: Partys mag ich überhaupt nicht.» Wie groß der Anteil von Terminen mit rotem Teppich am Leben als Regierungschef war? «0,01 Prozent.» (dpa/bb)

Weihnachtsab



6 Wochen lesen, 35% sparen  
MZ-Rezeptheft geschenkt.

dress





KÜNSTLER GEGEN AIDS

## Dpa Meldung auch erschienen:

Pressespiegel „Künstler gegen Aids 2014“

Westfalen-Blatt

### **Klaus Wowereit(61), Berlins Regierender ...**

Klaus Wowereit(61), Berlins Regierender Bürgermeister, passt »leider« nicht mehr in die gleiche Anzuggröße wie zu Beginn seiner Amtszeit vor ...

... am Montagabend bei der Gala »Künstler gegen Aids« in Berlin. ...

WESTFALEN-BLATT

Thüringische Landeszeitung / Vermischtes | Erfurt

### **Wie ein Baum mit Jahresringen**

Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit (61) passt/leider/nicht mehr in die gleiche Anzuggröße ...

... , sagte der SPD-Politiker. Die Gala 'Künstler gegen Aids' war einer der letzten Termine, die ...



Stuttgarter Zeitung / Aus aller Welt | Stadtausgabe

Kurz berichtet

### **<br> Kairo<br> ...**

<br> Kairo<br>/<br> Viele Tote bei Hauseinsturz<br>/Beim Einsturz eines siebenstöckigen Wohnhauses ...

... am Montagabend bei der Benefizgala 'Künstler gegen Aids' zu Gast. Dort hatte Klaus Wowereit ...

STUTTGARTER  
ZEITUNG

Schweriner Volkszeitung / Vermischtes | Schwerin

### **Klaus Wowereit: Bin wie ein Baum mit Jahresringen**

Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit (61) passt nicht mehr in die gleiche Anzuggröße wie ...

... sagte der SPD-Politiker. Die Gala 'Künstler gegen Aids' war einer der letzten ...



Saarbrücker Zeitung / THEMEN DES TAGES /  
SZR/GESAMTAUSGABE

### **Berlin vermisst Wowereit jetzt schon**

Wird die Hauptstadt nach seinem Abschied am 11. Dezember langweilig?/Berlin ohne Wowereit: Zum Abschied ...

... normale Hauptstadtrummel bei der Gala "Künstler gegen Aids". Aber etwas ist anders: ...

Saarbrücker Zeitung



Gesellschaft

ABO & SHOP | TOOLS | FOTOGRAFIE

Politik Panorama Digital Wirtschaft Kultur Lifestyle Sport Familie Genuss Gesundheit Wissen Reise Auto Video

↳ Lifestyle > Klaus Wowereit auf Abschiedstournee

25. November 2014, 12:55 Uhr

## Klaus Wowereit auf Abschiedstournee

dpa

Amanda Lear war schon da, mit Sonnenbrille. Auch Natascha Ochsenknecht, mit pinkfarbenem Lippenstift. Viele Herren rauschen in Abendkleidern als Drag Queens an.

Twittern 0 Empfehlen 0 Teilen 8+1 0 Versenden



Klaus Wowereit und sein Partner Jörn Kubicki bei der Benefiz-Gala "Künstler gegen Aids". Foto: Rainer Jensen © DPA

**B**erlin - Amanda Lear war schon da, mit Sonnenbrille. Auch Natascha Ochsenknecht, mit pinkfarbenem Lippenstift. Viele Herren rauschen in Abendkleidern als Drag Queens an.

Sie ragen auf Pumps zwei Meter hoch über dem roten Teppich. Es ist der ganz normale Hauptstadtrummel bei der Berliner Gala "Künstler gegen Aids". Aber etwas ist diesmal anders: Stammgast Klaus Wowereit hat einen seiner letzten Blitzlicht-Termine.

Im Dezember hört der 61-Jährige nach 13 Jahren als Regierender Bürgermeister auf. Sein Nachfolger soll sein SPD-Kollege und Stadtentwicklungssenator Michael Müller werden, verheirateter Familienvater mit zwei Kindern und bislang außerhalb der Hauptstadt wenig bekannt.

Mit den Berlinern und Klaus Wowereit ist es so: Erst meckerten alle über den "Regierenden", der bräsig wie ein Kater im Rathaus sitze und nicht einmal eine Flughafen-Eröffnung hinkriege. Jetzt mögen sie ihn wieder - zumindest, wenn es nach den Schlagzeilen geht. "Und er war gut so", titelte das Stadtmagazin "Zitty". Das schwul-lesbische Blatt "Siegessäule" fragte bang: "Wie schwul ist Michael Müller?" Man könnte auch fragen: Jetzt kommt ein Normalo, wird Berlin langweilig?

Zurück zur Aids-Gala am Montagabend im Theater des Westens. Der französische Designer Jean Paul Gaultier sagt zu Wowereits Abschied: "Das ist traurig." Ein fantastischer Mann sei der, so großzügig. Moderatorin Maren Kroymann kündigt ihn so an: "17 Tage ist er noch im Amt, es fühlt sich komisch an."

Nach seinem spektakulären Outing mit den Worten "Ich bin schwul, und das ist auch gut so" hat Wowereit in der Szene schon lange ein Heimspiel. Das Schwule Museum in Berlin wird ihm als Galionsfigur eine Sonderausstellung widmen. Bei einer Kleingärtner-Versammlung würde Wowereit wohl kaum mit Standing Ovationen gefeiert wie bei der Aids-Gala.

### Aus unserem Netzwerk



n-tv.de  
Nachfolger für Wowereit: Müller wird Berlins...

n-tv.de  
Nußbaum geht mit Wowereit: Berlins Finanzsenator...



rtl.de  
Berliner SPD bestimmt...

ANZEIGE  
Die 1000% Aktie  
Wie Sie mit einer Aktie reich werden!



Die Abschiedstournee geht weiter. Am Samstag gibt es für Wowereit einen Empfang mit Entertainerin Gayle Tufts im Tipi-Zelt am Kanzleramt. Die Amerikanerin wird nicht nur die ihrer Meinung nach hübschen Bodyguards des Bürgermeisters vermissen. "Er hat die Offenheit und Toleranz, die er sich für diese Stadt wünschte, selbst gelebt", sagt Tufts. Und: Wowereit sei schon in ihre Shows gekommen, als ihn noch niemand kannte und habe nie nach Freikarten gefragt. Fade werde es jetzt nicht in der Stadt. "Berlin und Langeweile - das sind zwei Worte, die nicht zusammen passen."

Seit 2001 schaffte es Wowereit stattliche 343 Mal in das Namensregister der "Bunten". Chefredakteurin Patricia Riegel findet, Wowereit sei für das wiedervereinigte Berlin ein "Glücksfall" gewesen, jedenfalls gesellschaftlich betrachtet. "Er hat Berlin zu einer Stadt gemacht, die von Kontrasten lebt, die leuchtet, auch wenn neben all dem Glanz viele soziale Probleme nicht gelöst werden konnten."

Wowereit, der pampig sein kann, wirkt in diesen Tagen aufgekratzt. Ob er nach all den Jahren mit Chauffeur noch selbst Auto fahren kann? "Was denkt ihr euch denn immer?", ruft er den Journalisten zu. Soll heißen: Natürlich kann er das. Wie groß der Anteil des roten Teppichs am Leben als Regierungschef war? Typisches kieksendes Kichern. "0,01 Prozent." Fun Fact: In die gleiche Anzuggröße wie zu Beginn der Amtszeit passt er "leider" nicht mehr. "Ich bin da wie ein Baum, der kriegt auch Jahresringe."

Seine Pläne für die Zeit nach dem Rückzug verrät Wowereit nicht. "Wenn mir denn langweilig ist, dann werde ich mich auch zu beschäftigen wissen." Während sich Wowereit die Mikrofone entgegenrecken, steht hinter ihm sein Freund Jörn Kubicki (49), der oft bei solchen Abenden an seiner Seite war. Dessen Blick scheint zu sagen: nicht schlimm, dass es mit dem Rummel bald vorbei ist.



# PROMIFLASH Tipp Deutschlands beliebtestes Starmagazin

Hollywood | Deutsche Stars | Fashion sponsored by Deichmann | Promiflash Exklusiv

SEIN PARTNER STARB DARAN

5

## Aids-Gala: Jean-Paul Gaultiers persönlicher Kampf

Gefällt mir 0

Dienstag, 25. November 2014 | 15:18 Uhr | Majena



Freitag





promiflash.de  
EVT: 25.11.2014  
PI: 70.00 Mio

Gestern Abend lud die Berliner Aids-Hilfe **zur alljährlich stattfindenden Benefizgala** "Künstler gegen Aids" wieder zahlreiche Prominente in das Theater des Westens. Neben Bürgermeister Klaus Wowereit (61) kamen auch **Natascha Ochsenknecht** (50), **Annabelle Mandeng** (43), Barbara Schöne und **Sophia Thomalla** (25). **Desweiteren gab sich Star-Designer Jean-Paul Gaultier (62) in der deutschen Hauptstadt die Ehre, um bei dieser Veranstaltung auf das Thema 'Aids' aufmerksam zu machen.**

Auch *Promiflash* war vor Ort, um mit den Prominenten **über diese Krankheit** zu sprechen. Jean-Paul Gaultier verriet in einem sehr ehrlichen Interview, dass er zu Aids eine sehr persönliche Verbindung habe und ihm dieses Thema deshalb sehr am Herzen liege. **"Das Thema 'Aids' besorgt mich sehr. Mein Partner starb vor 20 Jahren an Aids. Zu der Zeit gab es all die Dinge, die es heutzutage dagegen gibt, noch nicht. Also muss ich weiter kämpfen, weil es immer noch Leute mit Aids gibt"**, gestand der Designer ganz offen. Das Wichtigste zur Bekämpfung dieser Krankheit sei seiner Meinung nach die Aufklärung. **"Eine Menge Menschen, besonders die jungen denken nicht daran sich zu schützen. Also müssen wir ein Zeichen setzen, darüber sprechen und die Forschung unterstützen"**, ist sich Jean-Paul sicher.

Auch die anderen Stars unterstützen den guten Zweck dieser Veranstaltung sehr. In unserem Video-Clip könnt ihr euch ansehen, was die anderen Prominenten zu dem Thema Aids zu sagen haben.

LEUTE

# Ein Abend ohne Gage

Bei der Gala „Künstler gegen Aids“ sammelt zahlreiche Prominente Geld für Hilfsprojekte

■ Von Annika Schönstadt

Seit 14 Jahren lädt die Berliner Aids-Hilfe zur „Künstler gegen Aids“-Gala ins Theater des Westens. Und seit 14 Jahren ist **Klaus Wowereit**, wenn er sich recht erinnert, bei der Benefizveranstaltung mit dabei. »Er gehört hier schon zum Inventar«, stellte Schauspieler **Franz Dinda** fest, der mit **Maren Kroymann** durch den Abend führte. Der Einladung der Berliner Aids-Hilfe unter der Schirmherrschaft von Klaus Wowereit und **Judy Winter** waren 1800 Gäste gefolgt. Neben deutschen Prominenten wie Schauspielerin **Sophia Thomalla** und **Katy Kar-**

**renbauer** sowie Moderator **Harald Pignatelli** kamen auch der französische Modedesigner **Jean Paul Gaultier** und die ehemalige Disco-Ikone **Amanda Lear**. Alle Mitwirkenden des Showprogramms, darunter die Musiker **Klaus Hoffmann** und **Friedrich Liechtenstein** sowie das Ensemble des Musicals »Mamma Mia!«, verzichteten auf ihre Gage. Nach einer Schätzung des Robert Koch Instituts leben derzeit etwa 15.000 Erkrankte in Berlin. »Trotzdem gibt es zu wenig Aufklärung und noch immer Menschen, die mit einem HIV-Positiven nicht aus einem Glas trinken wollen«, so Dinda.



Die Weihnachtsskizze »Alles ist Liebe« soll in diesem Jahr dem Kinopublikum das Herz erwärmen. Am Dienstag hatte der Film Premiere im Sony Center am Potsdamer Platz. Mit dabei auch die Schauspieler **Heike Makatsch** und **Fahri Yardin**.



In seinem letzten Tatort (Foto) wurde **Boris Aljinovic** als Felix Stark angeschossen. Ob er überleben würde, blieb offen. Ein Internet-Video zeigt: Kommisar Stark lebt. In dem Spot sitzt er angeblich ein Jahr später an einem Fjord in Norwegen. Laut RBB entstand das Video bei der Abschlussfeier zu den Dreharbeiten – am Tempelhofer Hafen.



**Spaßvögel** Modedesigner Jean Paul Gaultier und Moderatorin Annabelle Mandeng amüsieren sich



**Schräg** Friedrich Lichtenstein zeigte seine goldlackierten Fingernägel



**Stargast** Disco-Ikone Amanda Lear



**Engagiert** Klaus Wowereit, hier mit Lebensgefährte Jörn Kubicki, ist Schirmherr der Gala „Künstler gegen Aids“



BERLIN 4



KOMPLIMENT

„Der ist so nett!  
Sehr selbstironisch“

Kirsten Niehuus, Chefin der Filmförderung des Medienboards Berlin-Brandenburg, über George Clooney



ROUTINE

„Die kennen mich ja  
nicht ohne Bart“

Ingo Lenßen, Fernsehwalter, nimmt den Bart nicht ab, weil seine Frau und sein Sohn dagegen sind



SEHNSUCHT

„Es ist einfach  
zauberhaft dort“

Marie-Lou Sellem, Schauspielerin („Bretonische Brandung“) über ihre Liebe zur Bretagne



Modedesigner Jean Paul Gaultier und Moderatorin Annabelle Mandeng



Disco-Ikone Amanda Lear war Stargast des Abends



Schauspieler Franz Dinda führte durch die Gala



Sänger Klaus Hoffmann trat auf



Judy Winter ist Schirmherrin der Gala



Sophia Thomalla zeigte Bein auf dem roten Teppich



Klaus Wowereit kam mit seinem Lebensgefährten Jörn Kubicki (l.)



Friedrich Liechtenstein präsentierte seine gold lackierten Fingerringe

# Eine Gala ohne Gage

## TREFFPUNKT

ANNIKA SCHÖNHOFF

Seit 14 Jahren lädt die Berliner Aids-Hilfe zur „Künstler gegen Aids“-Gala ins Theater des Westens. Und seit 14 Jahren ist Klaus Wowereit, wenn er sich recht erinnert, bei der Benefizveranstaltung mit dabei. Daran gedenkt er auch nach seinem Rücktritt als Regierender Bürgermeister Anfang Dezember nichts zu ändern. „Er gehört hier schon zum Inventar“, stellte dann auch Schauspieler Franz Dinda fest, der zusammen mit seiner Kollegin Maren Kroymann am Montag durch den Abend führte: „Klaus Wowereit hat diese Stadt offener und toleranter

gemacht und von Beginn an wie ein Löwe für Menschen mit HIV und Aids gekämpft.“ Dies sei auch heute noch bitter notwendig: Nach einer Schätzung des Robert Koch Instituts leben derzeit etwa 15.000 Erkrankte in Berlin. „Trotzdem gibt es noch immer zu wenig Aufklärung und Menschen, die mit einem HIV-Positiven nicht aus einem Glas trinken wollen“, so Dinda. Dass er selbst Betroffene in seinem Bekanntenkreis habe, habe ihn dazu bewegt, sofort zuzusagen, als er als Moderator der Gala angefragt worden sei: „Ich freue mich, dass ich meinen Beitrag leisten kann.“

Diesem Gedanken teilte Franz Dinda mit den 1800 Gästen im Haus an der Kantstraße. Wie bei „Künstler gegen Aids“ üblich, verzichteten alle Mitwirkenden des Showprogramms, darunter Klaus Hoffmann

und Friedrich Liechtenstein sowie das Ensemble des Musicals „Mamma Mia“, auf ihre Gage. Alle Erlöse der Gala werden für die Präventionsarbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die Begegnungsangebote und den Hilfsfonds für Menschen mit HIV und Aids verwendet.

Der Einladung der Berliner Aids-Hilfe unter der Schirmherrschaft von Klaus Wowereit und Judy Winter waren neben Prominenten wie Schauspielerin Sophia Thomalla und ihrer Kollegin Katy Karrenbauer sowie Moderator Harald Pignatelli auch der französische Modedesigner Jean Paul Gaultier und die ehemalige Disco-Ikone Amanda Lear gefolgt. Am Abend zuvor hatten die beiden Stargäste bereits im Friedrichstadt-Palast die Show „The Wild“ von Roland Welke und Thierry Magler angeschaut.



### 1. Preis

Günther Oettinger, EU-Kommissar, ist am Montagabend von der Mittel- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU mit dem deutschen Mittelstandspreis in der Kategorie Politik ausgezeichnet worden. Weitere Preisträger sind die Wirtschafts-Korrespondentin der „Welt“, Dorothea Siems, (Kategorie: Gesellschaft) und das Unternehmen Compware Medical GmbH.

### 2. Glück

Diana Amft, Schauspielerin („Doctor's Diary“), ist im achten Monat schwanger. Vater des Kindes ist der Aufnahmeleiter Arne Legul, mit dem die 39-Jährige seit Sommer 2011 verheiratet ist. Angefächert wurden die Gerüchte bereits im August, als ihr Kollege Florian David Fitz sie zur „Ice Bucket Challenge“, jedoch mit warmem statt mit eiskaltem Wasser, nominiert hatte.

### 3. Lob

Jörg Pilawa, Moderator, der bald Rudi Carrells „Am laufenden Band“ neu auflegen wird, erinnert sich an ein Telefonat mit Carrell. „Nach der ersten Sendung von ‚Das Quiz auf Sat.1‘ klingelte mein Handy“, berichtet er. „Er meinte nur: ‚Deine Übergabe in die Werbung war so schlecht, dass wahrscheinlich keiner drangeblieben ist. Aber ansonsten: Aus dir wird was!“

## Therapie

Schauspielerin Claudia Eisinger ist als Vorbereitung für ihre Rolle in „Mängel exemplar“ zur Psychotherapie gegangen. In der Bestsellervorfilmung der Moderatorin und Autorin Sarah Kuttner spielt Eisinger die Rolle der depressiven Karo. Sie sei zweimal in ihrer Rolle zur Therapie gegangen, so die Schauspielerin. Die Therapeutin habe am Anfang nicht gewusst, dass sie eine Rolle spiele. „Die Fragen in der Therapie haben mir sehr geholfen“, so Eisinger. Der Film wird voraussichtlich bis Mai in Berlin gedreht.



Claudia Eisinger (M.) mit ihren Kolleginnen Barbara Schöne (l.) und Katja Riemann. Die Autorin Sarah Kuttner (l.) und Regisseurin Laura Lackmann (oben)

## Kunsttour

Seit knapp einem Monat ist die Fotogalerie C/O Berlin an ihrem neuen Standort im Amerika Haus wieder geöffnet. Die Gelegenheit zu einem besonderen Besuch boten am Dienstagabend Carsten Colmorgen, Directeur Général des „Soifitel Berlin Kurfürstendamm“, und Stephan Erfurt, Vorsitzender des Vorstandes des Ausstellungshauses, einem kleinen Kreis von ausgewählten Gästen. Nach einem Apéritif im „Le Faubourg“ und einer Führung durch die Ausstellung klang der Abend im „Soifitel“ kulinarisch aus.



Stephan Erfurt von der Fotogalerie C/O Berlin und der Direktor des Hotels „Soifitel“, Carsten Colmorgen (unten), hatten Gäste zum Kunstabend geladen



KÜNSTLER GEGEN AIDS

Pressespiegel „Künstler gegen Aids 2014“

Closer

EVT: 29.11.2014

Auflage: 221.445

**SOCIETY**

**Künstler gegen Aids**

„Ich freue mich sehr auf den Abend. So ein Event muss man unterstützen!“  
 Der gleichen Meinung wie Designer Jean Paul Gaultier (62) waren auch viele Bühnenstars wie Friedrich Liechtenstein (58, „Supergeil“) und Amanda Lear (68, „Follow Me“, großes Foto), die auf der „Künstler gegen Aids“-Gala in Berlin ehrenamtlich für eine tolle Show sorgten. Highlight des Abends: die Übergabe eines 100.000-Dollar-Schecks an die Berliner Aids-Hilfe, überreicht von Sophia Thomalla (25). Wie schon letztes Jahr spendete die Kosmetikmarke MAC stolze 100.000 Dollar aus dem Verkaufserlös ihres Charity-Lippenstifts „Viva Glam“.

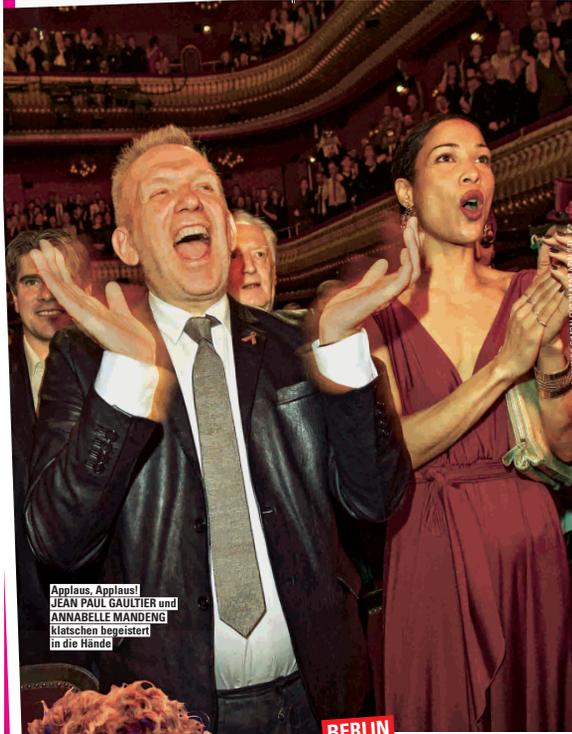
**Nah, näher, Closer**

Gaultier im Talk mit CLOSER-Redakteurin Katharina von Trott

Feiern gegen Aids: MAC-Chefin Gabriele Medingdörfer (l.) mit Sophia Thomalla auf der After-Show-Party.

**Benzin im Blut**

# Cadillac Experience  
 # Cadillac



Applaus, Applaus!  
JEAN PAUL GAULTIER und  
ANNABELLE MANDENG  
klatschen begeistert  
in die Hände



Ganz liebes Armdrücken:  
Schauspieler FRANCIS  
WINTER und NATASCHA  
OCHSENKNECHT



Was für eine Diva!  
AMANDA LEAR  
mit Kondom Stola  
und einer verräuchte  
Hafenkeiße



Wo er auch  
auftaucht, mit  
Künstler FRIEDRICH  
LIECHTENSTEIN  
wird's garantiert  
supergeil



Die Ähnlichkeit mit  
WHITNEY HOUSTON  
ist kein Zufall.  
IKENNA AMAECHI  
singt auch wie das  
Original

**BERLIN**  
„KÜNSTLER GEGEN AIDS“  
**Glamourös  
mit Gummis**

„Paris? Mon Dieu, das ist so loongweilisch!“ ruft **Jean Paul Gaultier** (62). „Ich sollte in Berlin leben!“ Ah oui, im Theater des Westens ist es heute schön bunt. Wie immer bei „Künstler gegen Aids.“ Tja, Frauen, die eigentlich Männer sind, haben irgendwie mehr Glamour. Auch **Amanda Lear** („Follow Me“). Die ist 75 (!), trägt eine Stola aus quietschrosa XXL-Kondomen um die Schultern – und sie sieht damit unfassbar mandän aus. Künstler **Friedrich Liechtenstein** (58), der Edeka mit einem Song „Supergeil“ machte, hat sich auch Mühe gegeben: „Ich habe mir goldene Folie auf die Fingernägel geklebt! Das passt doch hierher.“ Supergeil.

**GIB GUMMI!** „Im Umgang mit Kondomen sind wir zu Hause total entspannt“, erzählt **Natascha Ochsenknecht**. „Das eine oder andere Ding fliegt da schon mal rum! Äh, also, eingepackt natürlich!“



GEORG UECKER  
und KATY  
KARRENBÄUER  
kennen sich seit  
Jahren



KLAUS WOWEREIT  
voll entspannt!  
mit Freund JÖRN KUBICKI!



Hobby-Dandy  
FRANZ DINDA,  
heute mal Moderator,  
fühlt sich sichtlich  
wohl als Hähnchen  
im Korb



Ma chère! Toll siehst  
du aus! JEAN PAUL  
GAULTIER im  
Smalltalkmodus



KÜNSTLER GEGEN AIDS

Pressespiegel „Künstler gegen Aids 2014“

**RBB INFORADIO- Frühkritik**  
25.11.2014

**Bayerischer Rundfunk BR 5**  
B5 aktuell  
25.11.2014





KÜNSTLER GEGEN AIDS

Pressespiegel „Künstler gegen Aids 2014“

## TV-Berichterstattung

- |          |  |
|----------|--|
| 24.11.14 | RBB „ZiBB“<br>RBB „Abendschau“<br>RBB „rbb aktuell“  |
| 25.11.14 | ARD „Brisant“<br>ZDF „Morgenmagazin“<br>ZDF „Leute heute“<br>RTL „exklusiv“<br>VOX „Prominent“ |